

# Alles in Balance

Systemisch-Kinesiologische Aufstellungen für alle Lebenslagen | *Klaus Wienert*

**Die Verbindung der Aufstellungsarbeit mit kinesiologischem Testen und Balancieren von Blockaden und Stressfaktoren hat sich seit fast zwei Jahrzehnten als überaus segensreiche Verbindung erwiesen. Über die Wirkungsweise und die Möglichkeiten, die sich aus der Methode Systeme in Balance ergeben, soll dieser Artikel einen kleinen Einblick geben. Lassen Sie sich überraschen.**

Eine systemische Aufstellung ist ein Arbeitsmodell, in dem ein Klient sein inneres Bild eines Themas nach außen bringt. Das heißt, mittels Repräsentanten beziehungsweise Stellvertretern (Personen oder Figuren) aufstellt und es dadurch sichtbar macht. Dieses sogenannte innere Bild, welches jetzt plötzlich sichtbar ist, ist die Grundreferenz, auf die sich seine Gedanken, seine Emotionen sowie seine Handlungen beziehen.

*Solange diese Referenz nicht verändert wird, ist es sehr mühsam, Probleme und Symptome zu verwandeln sowie sein Leben grundsätzlich zu verändern und zu verbessern.*

Ist dieses Bild jetzt sichtbar geworden, können mögliche Blockaden, Konflikte, Verstrickungen aber auch ungenutzte Potenziale und Möglichkeiten erkannt werden.

Ziel der Aufstellungsarbeit ist es, diese im Folgenden durch Stellungsarbeit, Prozessarbeit und kinesiologische Stressauflösungstechniken zu klären, sodass durch eine neue Ordnung die Energie und Liebe des Systems wieder zum Fließen gebracht wird.

*Diese neue Referenz wirkt im Geist wie auch in der Zellerinnerung des Klienten, sodass darauf aufbauend Verwandlung geschieht und Veränderung entsteht.*

Interessanterweise wirken diese neuen Systemreferenzen über den Klienten hinaus auch auf weitere Systemmitglieder. Als würde man bei einem Mobile, das im Kinderzimmer hängt, an einer

Figur leicht ziehen und sich das gesamte Gebilde dadurch neu ausrichten muss.

## Die Aufstellung

Aufstellungen können sowohl in Gruppen, mit Personen als Repräsentanten, als auch in Einzelsitzungen, mit Figuren als Stellvertretern, durchgeführt werden. „Systeme in Balance“ bezieht sich in seinen Ausführungen auf beide Möglichkeiten. Jedoch soll im Verlauf die Einzelarbeit einer systemisch-kinesiologischen Aufstellung mit seinen vielfältigen Möglichkeiten näher beleuchtet werden.

## Systeme oder systemisch?

Häufig werden die Begriffe „System“ und „systemisch“ synonym verwendet. Sie stellen jedoch in dieser Arbeit unterschiedliche Aspekte dar.

### Was ist ein System?

In gewisser Weise ist alles ein System und gleichzeitig Teil eines größeren Systems. Ein Atom ist mit seinem Atomkern und den Elektronen ebenso ein System, wie eine Zelle, wie ein Organ, wie ein Mensch, eine Familie, eine Stadt, ein Land, ein Kontinent, die Erde, das Sonnensystem und so weiter und so fort. Wo hören Systeme im Kleinen wie im Großen auf?

So gesehen arbeitet sowohl ein Leberfacharzt an einem System, wie ein Meridian- oder ein Familientherapeut. Jedes System wird durch mehr oder weniger willkürlich abgesteckte Grenzen von anderen Systemen getrennt, um sie gedanklich und für die Arbeit fassbar zu machen.

### Was bedeutet systemisch?

„Systemisch“ hat in diesem Fall eine etwas andere Geschmacksrichtung.

Prof. Matthias Varga von Kibed definiert folgendermaßen: „Systemisch bedeutet, dass man in vermehrtem Maße davon absieht, Systemelementen Eigenschaften zuzuschreiben.“

Dem kleinen Fritz wird beispielsweise die Eigenschaft „unkonzentriert“ zugeschrie-

ben. Interessanterweise ist er aber nur unter bestimmten Umständen unkonzentriert. Bei genauerer Beobachtung stellt sich heraus, dass er bei Computerspielen oder beim Fußball sehr wohl vollkommen konzentriert sein kann.

Es ist folglich wichtig, den Kontext, in dem ein sogenanntes Symptom auftritt, genau zu beobachten. Zudem stellt das Erschaffen eines Symptoms auch eine Fähigkeit dar, die einen gewissen Zweck – auch primärer, sekundärer oder tertiärer Problemgewinn genannt – mit sich bringt. Wenn mit dieser Betrachtungsweise in der therapeutischen, coachenden, pädagogischen oder Aufstellungsarbeit der Blick vom Problem abgewendet wird, könnte man stattdessen fragen:

- In welchem Kontext findet das Problem statt?
- Welche Funktion beziehungsweise welcher Problemgewinn steckt dahinter?
- Welche Fähigkeit wird angewendet, um das Symptom/Problem zu kreieren oder aufrecht zu erhalten?
- Was müsste geschehen, damit das Symptom/Problem keine Funktion mehr hat?

- Für was könnte dann die bisher verwendete Energie verwendet und gelebt werden?

Das Symptom ist somit nicht mehr der Feind, den es zu eliminieren gilt. Vielmehr gilt es, das Grundprinzip, die Matrix des Klienten, neu zu ordnen, sodass zum einen das Symptom keine Funktion mehr hat und zum anderen die Fähigkeiten und Energien, die der Klient zum Kreieren des Symptoms benötigte, ab jetzt auf neue, positive und konstruktive Weise eingesetzt werden können.

### Einsatz der Kinesiologie

Meine Kurzdefinition der Kinesiologie lautet:

*„Kinesiologie ist der Überbegriff für verschiedene Methoden, die mit Hilfe des sogenannten Muskeltests Stressreaktionen sowie Blockaden in einem System identifizieren und diese mittels einer geeigneten Intervention – auch Balance oder Korrektur genannt – balancieren beziehungsweise auflösen. Das Ziel besteht darin, das Wohlergehen, die Gesundheit, Leistungsfähigkeit sowie Glücksfähigkeit und damit die Lebensqualität zu verbessern.“*

Das Arbeitswerkzeug des Kinesiologen ist der sogenannte Muskeltest (s. Abb. 1). Auch wenn man über eine Muskelreaktion testet, müsste man allerdings richtiger sagen, dass der sanfte Muskeltest, den wir beispielsweise in „Matrix in Balance“ oder „Systeme in Balance“ anwenden, eher als System-Stress-Test bezeichnet werden müsste, als im Wortsinne der Muskeln, die getestet werden. Diese Muskeltests gibt es in der Kinesiologie natürlich auch, wie zum Beispiel in Touch for Health oder der neurologischen Organisationstechnik N.I.C.E.

Als Korrektur oder Balance wird in der Kinesiologie eine Intervention bezeichnet, die dazu dient, die gefundene Stressreaktion emotional, mental, strukturell, biochemisch oder energetisch aufzulösen sowie durch eine neue Reaktion (z. B. eine positive Emotion, ein unterstützender Glaubenssatz, eine neue Reaktionsweise, etc.) zu ersetzen.

In kinesiologischen Balancen werden beispielsweise Klopfpunkttechniken, Gehirnintegrationsübungen, Reflexpunkte zu Stressabbau oder Energie-Techniken angewendet.



Abb. 1: Der Muskeltest wird vor der Aufstellung verwendet, um herauszufinden, wer oder was aufgestellt wird und im Laufe der Sitzung mögliche Blockaden zu beseitigen.



Abb. 2: Die Holzfiguren helfen bei der Aufstellung, dem Klienten bewusst zu machen, in welcher Position die Personen oder Themen für ihn stehen. So hat er ein visuelles Bild seines Problems direkt vor Augen und kann dadurch anfangen, mit dem Aufsteller nach Lösungen zu suchen.

## Verbindung von Kinesiologie mit systemischen Aufstellungen

Der kinesiologische Muskeltest kann in systemischen Aufstellungen für viele Testungen wie auch Balancen verwendet werden. Einige Beispiele seien hier aufgeführt. Mittels „Ja – Nein“-Test kann das System des Klienten (als System bezeichne ich die Einheit von Mentalem, Emotionalem und Physischen) zum Beispiel befragt werden:

- Bist du bereit für die Aufstellung?
- Können wir sanft, liebevoll und zugleich effektiv arbeiten?

Falls hier ein „Nein“ anzeigt, können Hintergründe herausgefunden (ggf. auch durch den Muskeltest) und die Blockade durch kinesiologische Balancen aufgelöst werden. Folgend könnte man mit dem „Ja – Nein“-Test fortfahren:

- Haben wir alle für diese Arbeit wichtigen Personen herausgefunden?
- Fehlt noch jemand?

Einer der wichtigsten kinesiologischen Testungen in der Aufstellungsarbeit ist jetzt die Frage, wer (Person) oder was (abstrakte Elemente) aufgestellt werden soll. Hier unterscheidet sich interessanterweise das Testergebnis immer wieder von dem, was Klient oder Aufsteller erwartet haben. Zudem kann sogar die Reihenfolge der aufzustellenden Elemente per Muskeltest verifiziert werden, was den Kontext einer Aufstellung entscheidend mitprägt.

## Ablauf der systemisch-kinesiologischen Aufstellung

Nachdem der Klient nacheinander den Figuren der aufzustellenden Elemente einen Platz gegeben hat, gibt es unterschiedliche Möglichkeiten fortzufahren. Natürlich ist jede Aufstellung von der Intuition und Erfahrung des Aufstellungsleiters abhängig. Welche Fragen werden gestellt, welche Verstrickungen erkannt und welche Interventionen angeboten?

In der systemisch-kinesiologischen Einzelarbeit ist jedoch auch der Klient entscheidend involviert. Durch das Hineinstellen in die einzelnen Positionen kann er unmittelbar die unterschiedlichen Energien spüren. Das kann bereits ein erster Schritt der Heilung und Verwandlung sein.

Zudem kann getestet werden, mit wem oder was die Reaktionen zusammenhän-

gen. Der Klient kann in seinem Tempo weitere Schritte zur Klärung finden, die gegebenenfalls durch Testen verifiziert werden können.

Falls gewisse systemische Interventionschritte jedoch keine Wirkung zeigen oder nicht ausgeführt werden können, ist auch hierfür der Muskeltest wunderbar geeignet, um über das System des Klienten Blockaden darin herauszufinden, sie aufzulösen und neue Möglichkeiten zur Lösung zu entdecken.

Neben den Techniken der Stellungsarbeit (dem Umstellen von Personen bzw. Figuren) und der Prozessarbeit (z. B. klärende Sätze, Rückgaberitual, unterbrochene Hinbewegung, Musterrepräsentation) kann hier zudem eine kinesiologische Balance die Blockade und Verstrickung auflösen und den nächsten Schritt ermöglichen. Es ist sogar schon aufgetreten, dass durch eine kinesiologische Balance die Lösung plötzlich offensichtlich wurde und das gesamte Bild schlagartig neu geordnet werden konnte.

Zum Abschluss der Aufstellung wird getestet, ob das neue Bild vom Klienten angenommen und ins Leben integriert werden kann. Manchmal zeigt sich selbst hier noch eine unbewusste Blockade, die aufgelöst werden sollte, bevor der Klient mit seinem neuen Selbst ins Leben geht.

Die Arbeit mit dem Muskeltest in Verbindung mit der systemischen Arbeit haben mich über die Jahre hinweg gelehrt, wie trickreich unser Geist und Nervensystem sein können, wenn es um das Aufrechterhalten von Symptomen und Problemen und um die Vermeidung von Veränderung und Verbesserung geht. Ebenso haben mir diese Werkzeuge aufgezeigt, welche Macht und Möglichkeiten in unserem System stecken, durch Selbstermächtigung mehr und mehr Gesundheit, Lebensfreude und Erfolg im Leben zu generieren.

## Aufstellungsmöglichkeiten

Im Folgenden stelle ich Ihnen einige Aufstellungsbereiche vor. Das Grundprinzip dabei ist sowohl aus der Sicht der Aufstellung als auch der Kinesiologie das Gleiche. Man könnte fast sagen, dass es nichts gibt, das nicht aufgestellt werden kann.

### Familien-Aufstellungen

Am meisten bekannt ist das Modell der Familien-Aufstellung, um Verstrickungen aus der Ursprungsfamilie sowie der Gegenwartsfamilie zu klären.

## Causal-EP als Methode zur Arbeit auf Bewusstseinssebene



Basierend auf die EF-Technik von Gary Craig gibt Causal-EP dem Therapeuten zusätzlich eine strukturierte Vorgehensweise an die Hand, mit deren Hilfe es möglich ist, die wahren Ursachen von Krankheit auf der Bewusstseinssebene des Patienten zu erreichen und zu behandeln.

Dies bildet die Grundlage zur Bearbeitung von Bereichen wie Physis, Emotionen, Familienthemen, Glaubenssätzen sowie der damit verbundenen archetypischen Ebenen und es kann gezielt in die für die Therapie relevanten psychischen Bereiche vorgedrungen werden.

Causal-EP kann „alte“ festgefahrene psychologische Muster lösen, Ursachen für Krankheit bearbeiten und helfen, den Sinn unseres Daseins und unser Lebensziel zu finden.

Reinhard Bayerlein

### Causal-EP für Therapeuten

1. Auflage Februar 2018, Hardcover, ca. 160 Seiten

ISBN 978-3-947396-12-2

29,95 Euro

Leseprobe unter [www.ml-buchverlag.de](http://www.ml-buchverlag.de)

## Unser Bestellservice



09221 / 949-389



09221 / 949-377



[www.ml-buchverlag.de](http://www.ml-buchverlag.de)

Hier ist es sehr hilfreich, sich über ein Genochronogramm Überblick über das Familiensystem zu verschaffen. Gegebenenfalls kann auch im ersten Schritt das Genochronogramm kinesiologisch getestet und balanciert werden, um grundlegende Stressreaktionen auf das Gesamtsystem abzulösen.

### Business- und Organisations-Aufstellungen

In systemisch-kinesiologischen Business- und Organisations-Aufstellungen können jegliche berufliche und Business-Themen, Projekte, Probleme, Fragestellungen und Ziele aufgestellt werden. Ob Einzelunternehmer, mittelständische Betriebe oder Konzerne – die Größe spielt in den Business-Aufstellungen keine Rolle. Da die Methode schnell, direkt und lösungsorientiert ist, wenden sich immer mehr Unternehmen der Aufstellungsarbeit zu. Für manche gehört es bereits zur regelmäßigen Firmenkultur, das Gute zu verbessern.

### Symptom-Aufstellungen

Im therapeutischen aber auch coachenden Kontext ist es möglich, „das Symptom“ beziehungsweise „das Problem“ in einer Aufstellung durch einen Stellvertreter zu repräsentieren. Durch Muskeltesten kann zudem herausgefunden werden, ob es ein oder mehrere Symptome benötigt und ob beziehungsweise wie diese benannt werden sollen (z. B. Angst, Bauchschmerzen, Versagen, etc.). Eventuell muss auch der Problemgewinn mit dazu gestellt werden und meist natürlich bestimmte Personen aus dem Familiensystem.

### Themen-Aufstellungen

Da Klienten häufig mit bestimmten aktuellen oder Lebensthemen kommen, können auch sie mit in die Aufstellung eingebunden werden.

Folgende Formen sind auch sehr beliebt: Persönlichkeitsanteil-Aufstellung, Archetypen-Aufstellung (König, Krieger, Liebhaber, Schamane), „Geld und Finanzen“-Aufstellung sowie die Aufstellung der Urkraft.

### Energie-Aufstellungen

Kinesiologisch-systemische Energie-Aufstellungen habe ich spontan bei der Gehirn-Konferenz 2002 in Kirchzarten ins Leben gerufen. Dabei wird ein Thema aus einem größeren Blickwinkel, also nicht im Auftrag eines einzelnen Klienten, sondern für die gesamte anwesende Gruppe oder aus der Perspektive der Menschheit aufgestellt.

Die Liste der bisher aufgestellten Themen ist lang. Einige Beispiele wären: Geld und Finanzen, Heilung, Mich zeigen, Urwissen, Alte Energie – Neue Energie oder Gesundheit.

Bei Energie-Aufstellungen werden Begriffe, die in der Gruppe assoziiert zum Thema fallen, aufgeschrieben. Daraufhin wird per Muskeltest herausgefunden, welche der Begriffe aufgestellt werden sollen.

Jeder der ermittelten Begriffe wird von einem Teilnehmer repräsentiert, der sich in die Rolle begibt und aufstellt. Bei dieser Art der Aufstellung kommen tiefe kollektive Glaubensmuster, Blockaden, Ängste und Verhaltensweisen zum Vorschein.

In der Aufstellung kann vieles davon erkannt, in Liebe angenommen, kinesiologisch balanciert und verwandelt werden.

### Aufstellungen im Kopf

Ist das systemische Prinzip erlernt und klar, können viele Situationen, sowohl



Klaus Wienert

Der Gründer und Leiter des Licht-Gesundheit-Energie Zentrums (seit 1998) Klaus Wienert entwickelte die Kinesiologie-Ausbildungen Matrix in Balance® und Systeme in Balance®. 2010 gründete er Wienert-Coaching – „Business-Coaching im neuen Geist“. Wienert war von 2002 bis 2011 erster Vorsitzender des Kinesiologie Berufsverbandes DGAK. Er ist Referent auf nationalen und internationalen Kongressen sowie als Studiogast im TV und Radio unterwegs.

#### Kontakt:

Klaus Wienert  
Drosselgasse 6  
82166 Gräfelfing / München  
Tel.: 089 / 89 86 77 80  
www.klaus-wienert.de  
www.systeme-in-balance-kinesiologie.de

aus der Klientenarbeit als auch aus dem täglichen Leben, spontan im Geiste aufgestellt, betrachtet und weiter entwickelt oder sogar gelöst werden.

### Fazit

Es wäre zu wünschen, dass sowohl systemisches Denken als auch kinesiologisches Muskeltesten und Stressabbauen einen festen Platz in unserem modernen Erziehungssystem bekommen könnten. Wie viele Konflikte könnten gelöst werden oder bräuchten gar nicht erst entstehen, wenn mehr und mehr Menschen so selbstermächtigt wären, ihre eigenen ungünstigen mentalen und emotionalen Reaktionen zu erkennen und aufzulösen? ■

naturheilkunde-kompakt.de  
Das Info-Portal von CO.med und Naturheilkunde Journal

## Bleiben Sie immer top informiert!

Nutzen Sie unseren Newsletter und bleiben Sie immer up-to-date im Bereich der Naturheilkunde und der Komplementärmedizin.

Direkt anmelden unter  
www.naturheilkunde-kompakt.de

